

SUISEKI NEWS

Ausgabe 2/2019



© DSG



**Deutsche Suiseki-Gesellschaft e. V.
German Suiseki Society**



*oben: Albi — Kathedrale St. Cécile, größte Backsteinkirche der Welt, und der Bischofspalast am Tarn(fluss)
unten: Empfang im Rathaus: Repräsentanten der Stadt und der Bonsaiorganisationen beim Fototermin (Foto Jürgen Carocci)*

Europäischer Bonsai- und Suiseki-Kongress 2019 in Albi, Frankreich

G. Benz

Der diesjährige Kongress fand vom 10. – 12. Mai in Albi, einer Stadt von 80.000 Einwohnern (anderen Angaben zufolge nur 50.000 Einwohner) in Südwestfrankreich, ca. 60 km nordöstlich von Toulouse statt. Für viele bedeutete dies eine weite und teils umständliche Anreise, die noch durch ungünstige Wetterbedingungen erschwert wurde. Auch während der Veranstaltung war es kühl und windig, was viele bei der südlichen Lage des Ortes nicht erwartet hatten. Aus Deutschland kamen nur 4 Teilnehmer! Schade!

Albi hat eine über 1000jährige Geschichte und besitzt gleich zwei Bauwerke, die 2010 zum Weltkulturerbe ernannt worden sind: die Kathedrale Saint Cécile, die größte Backsteinkirche der Welt, und der Palais de la Berbie; ein ebenfalls festungsartiger Bischofspalast des 13. Jahrhunderts, der heute Museum ist und in dem die bedeutendste Gemäldesammlung des Malers Henri de Toulouse-Lautrec untergebracht ist. Die Altstadt direkt an dem Fluss Tarn ist mit ihren engen Straßen und alten Gebäuden sehenswert.

Die Veranstaltung fand im „Parc d'Expositions“ statt, der mit der großen „Hall Laperouse“ genügend Platz für die Ausstellung, die verschiedenen Sitzungen, Bonsaidemonstrationen, die Händlerstände und weitere Aktivitäten bot, wobei mittags auch ein überraschend gutes Catering angeboten wurde.

Die EBA ESA Sitzungen begannen am Freitag. Am selben Abend empfing die Stadtverwaltung mit der Bürgermeisterin an der Spitze die Repräsentanten der an der Ausstellung beteiligten Organisationen. Die Besichtigung der nahe gelegenen eindrucksvollen Kathedrale mit einem kurzen Orgelkonzert für alle Kongressteilnehmer schloss sich an. Der New Talent Contest fand am Samstagvormittag statt. Bonsaidemonstrationen und Vorführungen verschiedener Bonsaiclubs wurden gleichzeitig am Samstagnachmittag und Sonntag im



Blick in die Ausstellung: links die Bonaissausstellung des Gastgebervereins Albi; geradeaus/quer: Kunstausstellung; rechts Gänge zu den Bonaissausstellungen



Gemälde und Bronzeplastiken des Künstlers Casimir Ferrer

vorderen Hallenbereich auf gleicher Ebene, wo auch die Händler ihrer Stände aufgebaut hatten. Meinem Eindruck nach kamen die Leistungen der einzelnen Demonstratoren durch den Geräuschpegel und durch das ständige Kommen und Gehen der meisten Zuschauer - es gab nur wenige Stühle als Sitzgelegenheit - nicht zur richtigen Wirkung bzw. die Arbeit der Demonstratoren wurde dadurch erheblich erschwert.

Die hintere Hälfte der großen Halle war für die Ausstellungen von Bonsai, Suiseki und Kunstobjekten (Gemälde und Bronzeskulpturen von Casimir Ferrer) reserviert. Die Tischabdeckungen und Hintergründe waren einheitlich mit schwarzem Tuch erfolgt, was elegant wirkte, aber auch einige Ausstellungsobjekte in ihrer Wirkung dämpfte. So gingen einige Begleitpflanzen von schwarzen Schlangenbartgras „unter“. Insgesamt war der Standard der Ausstellung hoch. Kiefern, Wacholder und Olivenbäume dominierten. Beeindruckend waren für mich besonders einige Olivenbonsai aus Spanien.

Die Suisekiausstellung, separat von der Bonsaiausstellung, war in zwei Reihen von je 30 m Länge untergliedert: die ESA-Ausstellung und die der französischen Suiseki-Vereinigung (AFAS). Die Exponate der ESA kamen aus Japan, China, Italien, Tschechien und der Slowakei, während die AFAS vorwiegend in Frankreich gefundene Steine ausgestellt hatte. Preise für außergewöhnliche Stücke wurden von der ESA und EBA verliehen, wobei der „Mond“ von André Duval auf einem sehr schönen Todholzsockel sowohl mit einem ESA- als auch einem EBA-Preis ausgezeichnet wurde.

Die nächste EBA ESA Convention wird in Kroměříž, Tschechien vom 25.—27. September 2020 stattfinden. Kroměříž ist ebenfalls bekannt für seine schöne Altstadt, die als Weltkulturerbe anerkannt ist. Das moderne 4 ha große Ausstellungsgelände mit zwei Hallen ist allerdings am Stadtrand gelegen und bietet viel Platz für die Ausstellung. Demonstratoren/Ehrengäste werden aus Korea (Kim Seok Ju, Lee Kwang Jong, Cho Won Dong, Choi Song Ho) und Japan (Takashi Iura) kommen.



Blick in die Reihe der ESA-Suiseki-Ausstellung; an der Stirnseite ein Gemälde und eine Bronzeplastik von C. Ferrer



ESA-Ausstellung: Wasserbeckenstein, Sado Akadama ishi, Japan von Enzo Ferrari auf einem eleganten Tisch, der sich leider nur wenig von der dunklen Tischabdeckung abhob. Das Arrangement erhielt eine ESA-Nomination .

Titelphoto:

„La Lune“ (Mond) von André Duval, Frankreich, auf einem Todholzsockel, der Wolken anzudeuten scheint, erhielt sowohl einen Merit-Award der EBA als auch eine ESA-Nomination.



Albi: Landschaftsstein, Fundort: Japan, Sammlung: Enzo Ferrari,



Albi: Bergstein aus der Ferne, Fundort: Fluss Kamenice, Tschechien, Sammlung: Jaroslav Poupa, Tschechien

Suiseki – Ausstellung Hammelburg

Klaus Renner

An der Saale hellem Strande
Stehen Burgen stolz und kühn
Ihre Mauern sind zerfallen
Und der Wind streicht durch die Hallen
Wolken ziehen drüber hin.

Nun war es also wieder einmal soweit.

Vom 25. Januar bis 15. März 2019 zeigte der Bonsai- und Suiseki-Arbeitskreis Poppenhausen in der Stadtbibliothek die zweite Suiseki-Ausstellung in Hammelburg.

Die älteste fränkische Weinstadt, nicht weit von der Autobahn Würzburg-Kassel, an der fränkischen Saale gelegen und seit dem Mittelalter bewacht von den Burgen Saaleck und Trimburg, ist ein vorzüglicher Ausstellungsort. Wer sich für deutsche Geschichte interessiert, dem dürfte der mittelalterliche Minnesänger und Philosoph Hugo von Trimberg kein Unbekannter sein. Sein Name ist mit der Geschichte der an der Saale aufgereihten Burgen eng verbunden. Die Weintradition Hammelburgs reicht mehr als tausend Jahre zurück, wodurch eine reiche Kultur gefördert wurde. Es wird versucht, diese Zivilisation zu bewahren, auch wenn der Druck durch „wir schaffen das“ allenthalben zu spüren ist.

Die Stadtbibliothek in den großzügig bemessenen Räumen des Stadtschlusses bietet gute Bedingungen für eine Ausstellung, was wir sehr zu schätzen wissen.

Die örtliche und regionale Presse kündigte die Ausstellung an, und so war der Eröffnungsabend gut besucht. Die Bürgermeisterin eröffnete mit einer Rede den Abend, und ein kleiner Stehempfang sorgte für gute Stimmung. So war es mir eine Freude, für die vierzig Anwesenden einen Vortrag über die Entstehung verschiedener Gesteinsarten zu halten. Zum Einen über Steine aus dem Nördlinger Ries und versteinerte Hölzer unterschiedlicher Entstehungsgeschichte. Die Gäste aus der Region von Bad Kissingen bis Würzburg interessierten sich vor allem für die Steine, welche die Mitglieder des



Trimburg bei Hammelburg



Ausstellung in Hammelburg: „Archaeopteryx“, gefunden in der Zwickauer Mulde, Erzgebirge



*Albi: „Lotusblüte“ oder „Herz“, ein Sanjiangstein aus China von Jean Marc Pouillon, Frankreich, ESA-Präsident-Award
unten: Ettore Gardinin, Italien erhielt für seinen ligurischen Gebirgsstein eine ESA-Nomination*





Albi: Das Arrangement mit einem Brückensteins, einem Furuya ishi, Japan, Sammlung G. Benz, wurde mit dem ESA Award 2019 durch Igor Bärta, Präsident der ESA (siehe unteres Foto) ausgezeichnet.





Ausstellung Hammelburg: „Seepferdchen“, Fundort: Kreta



Ausstellung Hammelburg: „Fliegender Drache“, 5 cm hoch, Oberflächenmusterstein, Fundort: Main

aus der Region von Bad Kissingen bis Würzburg interessierten sich vor allem für die Steine, welche die Mitglieder des Arbeitskreises selbst gesammelt hatten.

Erstaunen erregte die Tatsache, dass alle Holzuntersetzer der gezeigten Suiseki selbst gefertigt waren. Die versteinerten Hölzer aus dem Main, die in der Zeit des Perm entstanden sowie aus der Rhön, welche ihren Ursprung durch vulkanische Überdeckung haben, wurden ausgiebig bestaunt.

Die Ausführungen zur Entstehungsgeschichte der Suiseki vom Nördlinger Ries stießen ebenfalls auf lebhaftes Interesse, so dass hierzu etliche Fragen zu beantworten waren, zumal der Ablauf des Ereignisses weitgehend unbekannt ist.

Die Damen und Herren Schmidt und Ruppelt unterstützten mich bei der Erklärung der Exponate tatkräftig, so dass sich der Abend mehrere Stunde unterhaltsam hinzog.

Besonders das Fundgebiet um die Trimbung war für etliche Besucher von Interesse.

Im Laufe der Ausstellungszeit konnte ich an mehreren Nachmittagen Fragen von Bibliotheksbesuchern beantworten. Für eine aus München angereiste Gruppe war es erstaunlich, in der tiefsten Provinz eine so umfangreiche Sammlung besichtigen zu können.

Die Ausstellung aus den Sammlungen Schmidt, Ruppelt und Renner umfasste etwa 20 Steine mittlerer Größe, welche während der Ausstellungsdauer teilweise ausgewechselt wurden, sowie ca. 30 kleinere Objekte. Zusätzlich waren noch etwa 20 Miniaturen, meist aus der Sammlung Ruppelt in hervorragender Qualität zu sehen. In Vitrinen zeigten wir Beisteller in Lack und Holz sowie Bronzen aus früheren Jahrhunderten.

Alles in allem war es wieder eine gelungene Ausstellung, was auch den Damen der Stadtbibliothek zu verdanken ist, die sich vorbildlich um die Schau gekümmert haben. Vielen Dank dafür!



*„Schlafende Hexe“,
5,5, cm h, Achat aus
dem Main
(Ausstellung Ham-
melburg)*

Suiseki-Ausstellung während des Deutsch- Japanischen Frühlingsfestes im Botanischen Garten in Augsburg am 12. Mai 2019

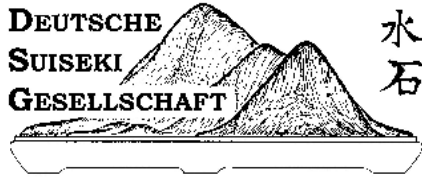
Eine Bonsai- und Suisekiausstellung in der Überwintershalle des Botanischen Gartens Augsburg bildete den Rahmen für den offiziellen Teil des 60jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Augsburg und Amagasaki und Nagahama, Japan. Dr. Dietmair, Franz Koppmaier und Ingo Ludwig sorgten mit der kleinen Suisekiausstellung dafür, dass unser Verein dabei vertreten war.





Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg und der Leiter der japanischen Delegation beim Handschlag zur Ausstellungseröffnung





Einladung zur Mitgliederversammlung 2019 der „Deutschen Suiseki-Gesellschaft e.V.“ in Orscholz

Hiermit lädt der Vorstand alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich ein.

Tagungsort: Cloef-Atrium, Saal Mettlach, 66693 Mettlach-Orscholz, Saar
Termin: Samstag, den 5. Oktober 2019, Beginn 15.00 h

Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2019

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Sitzungsleiter
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters Jürgen Carocci
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Abstimmung über neue Satzung
9. Verschiedenes, z.B. nächste Mitgliederversammlung, zukünftige Aktivitäten, Vereinsheft u.a.m.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Im Namen des Vorstandes
mit freundlichen Grüßen

Harald Lehner
Präsident

Informationen zur Suisekiausstellung in Mettlach-Orscholz, Saar erhalten Sie in einem separaten Brief/E-Mail.

Termine

13. — 15. September 2019: **Crespi Cup** „13th International Bonsai & Suiseki Meeting“ in Parabiago (Mailand), 250 Bonsai, Suiseki und Schalen, Gäste: Shinji Suzuki, Sadamitsu Kataoka, u.a. www.crespicup.it

15.—20. September 2019: **BCI 2019 convention** „Colorful Guizhou Bonsai World“ Millenium Hotel, Zunyi City, China + 20.—24. Sept. Alashan, Inner Mongolia (stone exhibition), Info: www.zybc2019.com; shirley_lgh@hotmail.com

5.—6. Oktober 2019: Jahresversammlung mit Ausstellung des „**Bonsaiclub Deutschland**“ und der „**Deutschen Suiseki-Gesellschaft**“ in 66693 Mettlach-Orscholz, Saar; Sa 10—18 h, So 10—17 h; Mitgliederversammlung der DSG: Sa, 5.10., 15.00 h, Suisekivortrag anschließend an die MV der DSG; weitere Info: www.bonsai-club-deutschland.de

19.—20. Oktober 2019: Bonsai- und Suisekiausstellung des **Regionalverbandes Rhein-Main** mit **Eröffnung des Bonsaimuseums Heidelberg** u.a. mit der Stiftung Benz, Mannheimer Str. 401, 69123 Heidelberg, Öffnungszeiten: 10—18 h, Info: www.bonsai-heidelberg.de

2.—3. November 2019: **Aki Ten** mit Suzuki Thoru, Romstrasse 9, 39042 Brixen, Südtirol (IT), Bonsai- und Suisekiausstellung, Info: info@akiten.it

22.—25. November 2019: **Taikan Ten**, Kyoto, Japan

29. Februar—1. März 2020: „**The Trophy 2020**“ der BAB , in Limburghal, Genk, Belgien, Bonsai- und Suisekiausstellung, Gäste: Minoru Akiyama, Ryan Neil, Tony Tickle u.a.

Besuchen Sie die Webseite der „Deutschen Suiseki-Gesellschaft e.V.“:

<http://www.suiseki-gesellschaft.de>

DEUTSCHE SUISEKI - GESELLSCHAFT e. V.

Geschäftsstelle und Redaktion: Gudrun Benz, Karlsruher Str. 101, D-68775 Ketsch, Tel. 06202 608073, Benz-W@t-online.de

Vorstand:

Präsident: Harald Lehner, Bahnhofstr. 27, 82284 Grafrath, Tel. 0171 95 37 603, E-Mail: bonsaigarten@t-online.de

Vizepräsident: Gudrun Benz, Karlsruher Str. 101, 68775 Ketsch

Schatzmeister: Jürgen Carocci, Birkenweg 31, 69198 Schriesheim, Tel. 06220 - 91 33 42, E-Mail: bonsai.carocci@gmx.de

Bank: Volksbank Kurpfalz e.G.

IBAN: DE41 6729 0100 0069 6715 00,

BIC: GENODE61HD3

© Nachdruck und Veröffentlichungen der „Suiseki News“, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereinsvorstandes erlaubt.



*Drei unterschiedliche
Präsentationen in der
Ausstellung in Augs-
burg*



ERÖFFNUNG

DES

BONSAI  **MUSEUM**
HEIDELBERG

19.-20. Oktober 2019

BONSAI AUSSTELLUNG

des Regionalverband

Rhein-Main

SUISEKI AUSSTELLUNG

Bonsai Museum Heidelberg

Stiftung Gudrun Benz

UNTERSTÜTZT VON

BONSAI
Landesverband **CLUB**

BONSAI  **ZENTRUM**
HEIDELBERG

www.bonsai-heidelberg.de